

## Handlungsfelder und -möglichkeiten von TrainerInnen im Arbeitsmarktkontext

- Selbstgesteuertes Lernen gilt als das neue Leitbild der Erwachsenenbildung und Antwort auf sich verändernde Kontexte des beruflichen Lernens und auf die Forderung – der Wirtschaft – nach lebenslangem Lernen.
- Lernen, und damit Veränderung ist – aus konstruktivistischer Sicht – ein aktiver und selbstgesteuerter Prozess, der situativ und sozial eingebettet ist.
- Wissen bedeutet, in Situationen adäquat handlungsfähig zu sein; die Bewältigung komplexer Situationen wird als Lernziel definiert.
- Nahezu drei Viertel individuellen Wissens wird informell, außerhalb institutionalisierter Bildungs- und Qualifizierungsprozesse aufgebaut. In selbstgesteuerten und eigenverantwortlichen Lernprozessen wird auch auf informell erworbenes Wissen aufgebaut, was individuelle Qualifizierung unterstützt und erweitert.
- Selbstgesteuerte, eigenverantwortliche Lernprozesse bedürfen in dem Maß der Unterstützung und Begleitung, als Kompetenzen wie z.B. Selbstreflexivität oder Selbstmanagement als konstitutive Bedingung zielgerichteter Lernprozesse sowie Kompetenzen, die für die Prozessbedingungen des Lernens erforderlich sind, nicht in dem Maße ausgebildet sind, als für die Erreichung jeweils individueller Ziele erforderlich ist.
- Kompetenzen, die hinsichtlich der Konstitutionsbedingungen und der Prozessbedingungen des Lernens erworben werden, begünstigen jede Form von Wissenserwerb und Qualifizierung und bewirken - speziell für bildungsungewohnte Menschen – eine Öffnung in Richtung lebenslanges Lernen.
- Selbstgesteuertes Lernen lässt sich auf einem Kontinuum zwischen Prozesssteuerung von außen und autonomem Lernen verorten.

### Handlungsfelder von TrainerInnen und Coaches umfassen

- (Bildungs- oder Lern-)Beratung, die den Kern der unterstützenden Begleitung bildet und sich auch auf Auswahl und Reflexion von Methoden, Instrumenten und Lernsettings erstreckt,
- Unterstützung und Strukturierung der Lern- und Qualifizierungsprozesse durch Moderation sowie Begleitung der Verständigungs- und Verstehensprozesse,
- Begleitung bei der Reflexion sozialer und situativer Kontexte und
- Steuerung von Gruppenprozessen als Grundlage lernförderlicher Rahmenbedingungen.

**Christine Hartmann**

<mailto:ch.hartmann@eunet.at>

Diplompädagogin, Supervisorin ÖVS, eingetragene Mediatorin

A 6900 Bregenz, Wellenau 5

Tel&Fax 0043 5574 48414

---

**Arbeitsschwerpunkte:**

Organisations- und Teamentwicklung

Gruppen- und Einzelsupervision

Individuelle berufsbezogene Veränderung und Entwicklung

Konzeption und Wissensgestaltung hinsichtlich der Bildungsarbeit mit ‚jungen Alten‘

Weiterbildung für PädagogInnen und TrainerInnen